



Heute ist Equal Care Day – ein geschenker Tag für mehr Sichtbarkeit der Pflege- und Sorgearbeit

Bonn, 29. Februar 2024 – Der Aktionstag der 'Initiative Equal Care', die mehr Wertschätzung und eine faire Verteilung der Sorgearbeit fordert, bringt Gleichgesinnte miteinander in Kontakt: Der heutige Tag wird bundesweit und im Ausland an zahlreichen Orten für Kundgebungen, Vorträge und Workshops genutzt.

Der Equal Care Day ist der Tag, an dem die unsichtbare Sorge- und Pflege-Arbeit, das Sich-Kümmern im Fokus stehen. Das sollte eigentlich jeden Tag so sein, denn Care ist die Basis allen Wirtschaftens; buchstäblich alles würde stillstehen, wenn nicht Millionen Menschen Care-Arbeit leisteten, die aus Sicht der meisten gar keine „richtige“ Arbeit ist. Dieser Systemfehler hat zur Folge, dass Menschen, die Sorgeverantwortung tragen, in der Regel unter- oder unbezahlt sind. Und da über drei Viertel der Care-Arbeit von Frauen übernommen werden, sind sie es, die weniger Zeit haben für Beruf, Karriere und Mitgestaltung, für sich selbst – die deshalb statistisch mit weniger Einkommen und einer niedrigeren Rente auskommen müssen.

Die Initiative Equal Care ruft deshalb auf, an einer der zahlreichen Veranstaltungen bundesweit und darüber hinaus in Österreich, Tschechien, Italien und der Türkei, teilzuhaben, in Präsenz oder digital: Die Veranstaltungen aus über 15 Städten werden in mehreren Live-Schalten auf einer digitalen Plattform zusammengeführt zu einem großen gemeinsamen Event. Darüber hinaus finden an weiteren Orten Kundgebungen, Ausstellungen und Vorträge statt. #GemeinsamLauter ist das Motto der Initiative, denn nur zusammen können wir den notwendigen gesellschaftlichen Wandel mitgestalten:

„Das Wissen, dass Care-Arbeit unfair verteilt und gratis abgegriffen wird, ist ja nicht neu; wir haben also kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem. Doch Menschen, die sich fürs Kümmern entschieden haben, entscheiden mussten, werden allzu oft gegeneinander ausgespielt: Pflegefachkräfte gegen pflegende Angehörige, Eltern gegen Kita-Fachkräfte oder Kinderlose, ... und Alleinerziehende kommen gar nicht erst vor. Deshalb kann nur der Zusammenschluss eine Veränderung bewirken“, erklären Almut Schnerring und Sascha Verlan, Erfinder*innen des 2016 gegründeten Aktionstages.

Die Initiative nennt historische und strukturelle Ursachen für die Geringschätzung der Pflege- und Versorgungarbeit, denn das Kümmern wurde schon immer den Frauen zugewiesen und als Herzenssache ausgebeutet, ganz nach dem Motto: Wer seine Kinder liebt, braucht auch keinen finanziellen Ausgleich. Das ehrenamtliche Team fordert deshalb zusammen mit seinem internationalen Netzwerk in einem Manifest (equalcareday.de/manifest), dass der Wert der Care-Arbeit mitbedacht werde in allen wirtschaftlichen Berechnungen:

*„Der Equal Care Day ist als Schalltag ein zusätzlicher Arbeitstag, für den keinerlei Ausgleich oder Entlastung vorgesehen ist – Arbeitnehmer*innen verschenken ihre Zeit. So geht das 365 Tage im Jahr all jenen, die sich privat um pflegebedürftige Angehörige, Kinder oder die kranke Nachbarin kümmern. Der Schalltag bedeutet eine zusätzliche Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts um 10,5 Milliarden Euro, zusätzliche Steuereinnahmen von ca. 2,5 Milliarden Euro insgesamt oder 900 Millionen Euro für den Bundeshaushalt. Wir schlagen Herrn*



Lindner vor, diese zusätzlichen Einnahmen so zu verwenden, dass der Care Gap endlich geschlossen wird." - Almut Schnerring und Sascha Verlan.

Im Rahmen des Equal Care Day-Festivals mit seinen vielfältigen Programmpunkten stehen mehr als 60 Referent*innen und über 100 kooperierende Organisationen gemeinsam ein für mehr Sichtbarkeit und eine faire Verteilung der Sorgearbeit. Zum Programm gehören Vorträge, Workshops und Lesungen u.a. von Mareike Fallwickl mit einer Keynote: ‚Die Kraft liegt im Kollektiv: Equal Care und Solidarität‘, außerdem Alexandra Zykunov, Patricia Cammarata, Florian Hacke, Birgit Happel, Heiner Fischer, Boris von Heesen sowie Vertreter*innen der Bundesstiftung Gleichstellung oder von UN Women Deutschland e.V.

Auch heute noch kann man mitmachen. Die Initiative lädt ein zum Equal Care Day-Festival, die Teilnahme ist von 10:00 bis 22:00 Uhr von überall her möglich: ecd-festival.eventbrite.de

Oder Präsenz zu zeigen und einen der Orte aufzusuchen, an denen Veranstaltungen stattfinden: <https://equalcareday.de/veranstaltungskarte/>

-
- Zur Kampagne #Geschenker Tag: geschenkerTag.de
 - Im Equal Care Manifest sind die Ziele und Forderungen der Initiative zusammengefasst: manifest.equalcareday.de
 - Pressekontakt: Almut Schnerring und Sascha Verlan c/o Wort & Klang Küche, Büro für Journalismus und Kommunikation • Tel. +49 (0)228 / 71012000, Mobil +49 (0)173 / 8383137
E-Mail: presse@equalcareday.de
Pressebereich online: presse.equalcareday.de